

Eisenstadt, am 10.03.2011

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Gerhard Steier
Landhaus
7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

des Abgeordneten **Manfred Köllly**

betreffend **Maßnahmen zur Förderung von Kleinkraftwerken im Burgenland.**

Vor dem Hintergrund steigender Energiekosten kommt den so genannten „erneuerbaren Energieträgern“ wachsende Bedeutung zu. Das Land Burgenland hat sich in seiner Energiepolitik ausdrücklich dem Ziel der „Energieautarkie“ verschrieben. Aus diesem Grunde sind, neben der Wind- und Solarenergie sowie der Biomasse, vor allem auch die Möglichkeiten der Nutzung von Wasserkraft zu prüfen.

Im Burgenland besteht, beispielsweise im Bereich der Lafnitz, die realistische Möglichkeit, Kleinkraftwerke für Wasserkraft zu errichten und zu betreiben. Auf diese Weise kann ein Beitrag zur Abdeckung eines erhöhten Strombedarfs zu Spitzenzeiten (z.B. im Winter) geleistet werden.

Anfang Februar 2011 wurde der Verband „Erneuerbare Energie Österreich“, ein Zusammenschluss der österreichischen Kompetenzen im Bereich erneuerbare Energie, aus der Taufe gehoben. Landeshauptmann Hans Niessl wurde zum Präsidenten des Beirats bestellt. Da die „Kleinwasserkraft Österreich“ zu den Gründungsmitgliedern dieses Verbandes zählt, wäre es ein sehr deutliches Signal des Landes Burgenland, alle im Bereich der Kleinwasserkraftwerke gelegenen Möglichkeiten auch im eigenen Land zu prüfen und umzusetzen.

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Landtag wolle beschließen:

Das Land Burgenland leitet umgehend die erforderlichen Maßnahmen ein, die Möglichkeiten der Errichtung und des Betriebs von privaten Kleinwasserkraftwerken zu prüfen, die erforderlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb dieser Anlagen zu schaffen und nach Möglichkeit die Errichtung solcher Anlagen auch finanziell zu fördern.

Manfred Köllly eh.